

# „ANGEKREUZT“

Eine besondere Kreuzinstallation, geschaffen von Sr. Irmina M. Bongard SPSF

Die Ausstellung ist noch bis zum Ostersonntag täglich in der

**St. Josefskirche  
Kolpingstraße 17  
Flörsheim am Main,**

zu sehen.

*„Im letzten Jahr hat es mich immer wieder beeindruckt, Alltagsgegenstände mit meinem Glauben an die Erlösung in Verbindung zu bringen. Ist das Heil des Kreuzes wirklich in meinem Alltag?“*

*So begann ich zu sammeln und zu kleben. Dann griff ich zum Gotteslob, dem katholischen Gesangbuch, suchte nach erklärenden Texten. Ich bin davon überzeugt, dass das, was wir immer wieder singen und beten genügend Aussagen zu Glauben und Leben bietet. So kam ich auf den Namen für meine Kreuzinstallation:*

## „ANGEKREUZT“

*In meinem Alltag gibt es viele Situationen, die mit dem Kreuz als Heilzeichen der Liebe, die Gott uns entgegenbringt, zu tun haben. Beim Sammeln kamen mir so viele Assoziationen. Ich musste auswählen, musste mich beschränken beim Installieren.*

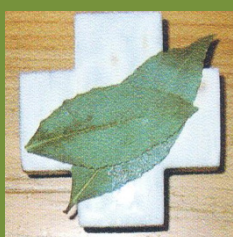
*Eines wurde mir aber ganz deutlich: Mein Alltag wurde „angekreuzt“*

*viele Menschen, vor allem junge Menschen besuchen die Ausstellung in unserer Kirche St. Josef.“*

Soweit Schwester Irmina M. selbst.

---

## DIE EINZELNEN KREUZE:



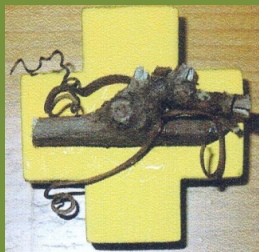
**Gotteslob:** 546  
Lorbeerblätter:  
Christus Sieger.  
Christus König.  
Christus Herr in Ewigkeit.

**Gotteslob:** 162. 6  
Du bist das Siegeszeichen, davor der Feind erschricket, wenn er es nur anblicket.





**Gotteslob:** 359. 3  
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens wird.



**Gotteslob:** 359. 9  
Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr unser Gott.



**Gotteslob:** 776. 8  
Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung. Dein Kreuz o Herr, verehren wir, und deine Auferstehung preisen wir.

*Du bezahlst den Preis bis zum „letzten Groschen“. Du bist kein falscher Groschen! Bist du mein Notgroschen?*



**Gotteslob:** 274  
Singt das Lied der Freude über Gott!  
Lobt ihn laut, der euch erschaffen hat. Preist ihn helle Sterne, lobt ihn Sonne, Mond, auch im Weltall ferne seine Ehre wohnt.

Ausschnitt aus dem Telefonbuch  
*Kein Foto vorhanden*



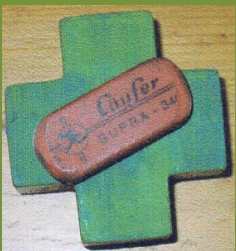


**Gotteslob:** 862. 2  
Ich ruf dich, wann die Sonn aufgeht, wann mitten sie am Himmel steht und wann sie abgegangen, mein Flehen steigt zu dir empor, du neigst zu mir dein gnädig Ohr, verscheuchst des Herzens Bangen.



**Gotteslob:** 139. 2+4  
Seht, ein Stern ist aufgegangen denen, die in Nacht gefangen. Zu dem Kinde voll Verlangen ziehn von fern die Könige her.

Scherben  
*Kein Foto vorhanden*

**Gotteslob:** 353. 4  
Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn. Amen.

<p>Tabletten Kein Foto vorhanden</p>	<p><b>Gotteslob:</b> 365. 1 Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.  Ex. 15, 26: „<i>Ich bin der Herr, dein Arzt!</i>“</p>
	<p><b>Gotteslob:</b> 105 O Heiland, rei die Himmel auf, herab, herab vom Himmel auf. Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab wo Schloss und Riegel vor.</p>
	<p><b>Gotteslob:</b> 208 O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen. Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfangan, der Funke aus des Grabes Stein voll Freude und voll Frieden.</p>
	<p><b>Gotteslob:</b> 353. 6 Der Herr erbarme sich unser, er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen dies Feier begehen.</p>
	<p><b>Gotteslob:</b> 554. 2,3 Du meine Perl, du werte Kron,... ein König hochgeboren! Mein Kleinod du, mein Preis und Ruhm, dein ewig Evangelium, das hab ich mir erkoren... Gieß sehr tief in mein Herz hinein, du leuchtend Kleinod, edler Stein, die Flamme deiner Liebe...</p>
	<p><b>Gotteslob:</b> 622 Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, hier auf Erden bin.  Hilf, Herr meines Lebens, dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin.</p>



## Presseartikel:

Am 17. März 2010 schrieb die „Mainspitze“:



Fast täglich besuchen Schulklassen die aktuelle Kreuzwegausstellung „angekreuzt“ in der St. Josephskirche. Hier die Schüler des evangelischen Religionskurses in der Sophie-Scholl-Schule mit Schwester Irmina.

## VERBINDUNG ZUM LEBEN

### AUSSTELLUNG Schüler besuchen „angekreuzt“ in der St. Josefskirche

von Hildegard Klockner

**Flörsheim.** Eine besonders anschauliche Religionsstunde erlebten die 16 Schüler des evangelischen Religionskurses der zehnten Klassen der Sophie-Scholl-Schule mit ihrer Lehrerin Regina Günkel. Sie besuchten die Ausstellung „angekreuzt“ in der St. Josephskirche, die ihnen die Küsterin Schwester Irmina Bongard mit sehr persönlichen Worten vorstellt.

Sehr interessiert und ruhig folgten die Schüler den Gedanken der Franziskanerin und es war nicht auszuma-

chen, was die 16-Jährigen mehr beeindruckte: der Kreuzweg an der Seitenwand der Kirche oder die Begegnung mit einer sympathischen Ordensfrau.

Die Ausstellung „angekreuzt“ besteht aus drei in Kreuzform angeordneten Holzbalken, auf die 14 kleine Kreuze aufgeklebt sind. An jedem der Kreuze ist ein Alltagsgegenstand befestigt wie ein Radiergummi, eine Perle, eine Ähre, Tabletten oder ein Stopfgarn. „Was uns das Kreuz in unserem Leben sagt, ist oft nur schwer vermittelbar“, begrüßte Schwester Ir-

mina die Schüler. Deswegen habe sie „mit viel Freude“ Alltagsgegenstände gesucht, die „meinen Glauben anrühre.“ Ziel der Ausstellung sei es, das Kreuz mit dem Leben in Verbindung zu bringen, im Alltag sichtbar zu machen, „wie Jesus uns durch das Kreuz erlöst hat.“

Die Schüler waren aufgefordert, die kurzen Meditationstexte unter den 14 kleinen Kreuzen zu lesen und auf sich wirken zu lassen. So kann eine Euromünze dran erinnern, dass „Gott unser Notgroschen sein kann“, die Musiknoten stehen dafür, dass in der Mu-

## „angekreuzt“ – Kreuzinstallation 2010

sik das Kreuz vor der Note den Ton erhöht: „Gott bestimmt die Höhen und Tiefen und Pausen in unserem Leben“, so die Interpretation der Ordensfrau. Der Radiergummi kann dafür stehen, dass bei Gott „schuld ausradiert werden kann“, die Weinrebe steht für den Wein und ist ein „Zeichen der Freude in meinem Alltag.“ Besonders gut verstanden die Schüler den

Schnipsel aus dem Telefonbuch zu deuten: „Ich habe einen Draht zu Gott, bei Gott gibt es kein „Fasse dich kurz“ und „Ruf später an!“

Am Ende der Kreuzwegführung sprach Schwester Irmina mit den Schülern das Kreuzzeichen und verabschiedete sich: „Ihr betet öfter, als es die Menschen allgemein von der Jugend annehmen.“

Die Ausstellung ist noch bis zum Ostersonntag täglich in der St. Josefskirche zu sehen. Auf Anfrage bei den Franziskanerinnen, Telefon 06145 – 53990, werden interessierte Gruppen und Schulklassen geführt. Seit Dienstag sind zusätzlich drei großformatige Kreuzbilder in der Kirche angebracht – Werke des Flörsheimer Polizeiseelsorgers Christian Preis.

---

„Der Sonntag“ Kirchenzeitung des Bistums Limburg, Nr. 12, am 21.03.2010

### „angekreuzt“ in der Pfarrkirche St. Josef

Flörsheim (hg). einen besonderen Kreuzweg haben die Franziskanerinnen bis Ostersonntag in der St. Josefskirche installiert. Auf ein großes Wandkreuz sind 14 kleine Holzkreuze geklebt, die die Küsterin, Schwester Irmina

Bongard, zufällig, auf dem Speicher der 40 Jahre alten Kirche gefunden hat. Die Schwestern haben an die Kreuze alltagsgegenstände befestigt und dieser Installation den Namen „Der Alltag ist angekreuzt“ gegeben. So steht

die Glühlampe für „Gott bringt Licht in unser Leben“ oder das Stopfgarn für „Wir sind kaputt, Gott mach uns heil“. Die Ausstellung ist täglich geöffnet.

